



Ausstellungseröffnung mit Gaetano Gross, Julia Hennings und Flötistin Ingrid Paul.

FOTO: ROLF RUPPENTHAL

Künstler geben Einblick in ihr Schaffen

Die Künstlergruppe Untere Saar zeigt einen Querschnitt ihrer Arbeiten im Museum Haus Ludwig in Saarlouis.

VON ROLF RUPPENTHAL

SAARLOUIS Abschied vom Haus Ludwig: Ein letztes Mal präsentiert sich die Künstlergruppe Untere Saar in dem Saarlouiser Museum. Noch bis zum 2. Juli kann man die 43. Jahresausstellung dort sehen. Kontraste kennzeichnen nach den Worten von Gaetano Gross, dem Vorsitzenden dieser Gruppierung, die Ausstellung. Gegensätze wie Figur und Natur, Abstraktion und Realismus, machten nicht zuletzt ihren besonderen Reiz aus, aber so unterschiedlich und vielfäl-

tig wie die Gruppe selbst, präsentiert sich nach seinen Worten auch diese Ausstellung. Nicht zuletzt darin bestehe der Sinn der Gruppe, sagt Gaetano Gross, die er als offen charakterisierte. Dabei spricht er von einer ausgesprochen gelungenen Ausstellung – sehr spannend mit sehr unterschiedlichen Positionen, und dennoch homogen. Insgesamt 17 Künstler präsentieren im Rahmen dieser Ausstellung ihr kreatives Wirken. Neben Gaetano Gross selbst sind auch Werner Bärmann, Peter Becker, Wolfgang Bier, Rita Burgwinkel, An-

drea Denis, Roy Gani, Dieter Müller, Siegfried Pollack, Angela Pontius, Roland Schmitt, Alexander Thu-

„So unterschiedlich und vielfältig wie die Gruppe selbst, präsentiert sich auch diese Ausstellung.“

Gaetano Gross
Vorsitzender Künstlergruppe Untere Saar

gutt, Norbert Weber, Stefanie Weber und Cilli Willeke mit von der Partie. Als Gäste sind dieses Mal die

Annabel aus Belgien und René Kayl aus Luxemburg mit dabei.

„Man kann nicht sicher sein, dass die Welt so ist, wie wir meinen, dass sie ist“, erklärte Gerhard Alt bei der Vernissage in seiner Einführung in die Ausstellung. Deshalb schaffe sich der Mensch Bilder und Geschichten, die anderen und uns selber helfen, sie besser zu verstehen.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage für die 43. Jahresausstellung der Künstlergruppe übernahm Ingrid Paul mit ihrer Blockflöte. Schirmherr Oberbürgermeister Roland Henz wurde bei

der Ausstellungseröffnung von seiner Kulturamtsleiterin Julia Hennings vertreten.

Wie Gaetano Gross andeutete, arbeitet die Gruppe bereits an ihrem nächsten Projekt, bei dem es um Saarlouis als Kunststadt geht. Mehr wollte er jedoch noch nicht verraten. Die Präsentation soll voraussichtlich im Herbst erfolgen.

Die Ausstellung im Atelier des Haus Ludwig kann dienstags bis freitags in der Zeit von 10 bis 13 und von 14 bis 17, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.